

Pressemitteilung

310 Kilometer von der Erdoberfläche entfernt - und es gibt noch Platz für Interessierte!

Ein Team von 30 Leuten arbeitet seit Monaten fieberhaft daran, einen Picosatelliten in die Erdumlaufbahn zu schicken. MURSAT nennt sich das Grazer Gemeinschaftsprojekt, das das Know-how der Projektbeteiligten von **mur.at**, **esc medienkunstlabor** und **realraum** vereint. Und der erste große Erfolg ist noch nicht lange her, denn am 29. März startete eine Rakete von Interorbital Systems (IOS) zu einem erfolgreichen Testflug.* Der eigene Picosatellit MURSAT1 soll nun folgen!

Intensiv tüfelt das Forscher*innenteam um MURSAT1 an dem kleinen Satelliten, der auf dem Wissen von Interorbital Systems basierend weiterentwickelt wurde und bis Sommer 2015 fertiggestellt sein soll. Bis dahin müssen auch alle erforderlichen Tests erfolgreich absolviert sein. Das bedeutet: Hier ist noch eine Menge Arbeit nötig - und die Freude über Interessierte, die sich an der Konstruktion des Picosatelliten beteiligen wollen, wäre groß! Bei MURSAT ist man sicher, dass man bald Geschichte schreiben wird. Die Vorbereitungen dahinter vereinen das Wissen vieler schlauer Köpfe, die gemeinsam ein ehrgeiziges Ziel verfolgen: Sie wollen schon bald ihrem eigenen Satelliten im All lauschen!

Abgehoben - und doch am Boden geblieben

Sehr viel an Forschung und Planung steckt dahinter, und trotzdem sind im Forschungsteam alle standfest geblieben und nicht mit ihren Weltraumplänen abgehoben. Im Gegenteil: Bis der fertige Satellit in 310 Kilometern Entfernung von der Erde seinen Platz eingenommen haben wird, gilt es nach vielen anderen Satelliten im Orbit zu fischen. Und auch dazu werden Interessierte herzlich eingeladen! Termine sind auf der Website ersichtlich und werden über die Mailingliste ausgesandt.** Ein Besuch auf der neuen Website lohnt sich allemal, denn diese eröffnet im wahrsten Sinne des Wortes neue Dimensionen!

Wenn MURSAT1 demnächst den Orbit bereichern wird, kommuniziert er auf der Frequenz 437,525 MHz mit der Erde, denn diese wurde ihm von der International Amateur Radio Union (IARU) zugewiesen und wird derzeit mit der International Telecommunication Union (ITU) koordiniert. Der logistische Aufwand und die Forschungstätigkeiten rund um den Picosatelliten sind weit größer, als sein Name vermuten lässt. Aber umso engagierter setzt das Team MURSAT die Pläne nun allesamt in die Wirklichkeit um.

Alle, die bei diesem im wahrsten Sinne des Wortes grenzenlosen Projekt mitwirken wollen oder Interesse an vertiefendem Wissen haben, sind herzlich in der futuristischen Gegenwart und auf der neuen Website willkommen!

* Nähere Informationen dazu unter
http://www.interorbital.com/interorbital_03302014_018.htm

** Die neue Website samt Terminen gibt es unter <http://sat.mur.at/>